

Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich, Beverath

Zeitraum:

Planung: 2014 - 2017

Baumaßnahme: 2016 - 2018 (Grundausbau) | 2023 - 2025 (Endausbau)

Auftraggeber:

RWE Power AG

www.rwepower.com

Ansprechpartner: Herr Pütgens

Tel.: 0221 48021427

Projekt:

Gesamte Erschließung des Umsiedlungsstandortes (Gebietsgröße: 58,2 ha) für 1.700 Menschen aus 5 Orten im Rahmen des Braunkohletagebaus Garzweiler II.

- Anbindung B57/Baugebiet über 3-armigen Kreisverkehr, Außendurchmesser 40 m inkl. Anpassung Straßenentwässerung B57
- Straßenbau, innere Erschließung für 115.000 m² Verkehrsflächen im Grund- und Endausbau
- Freiraumgestaltung der öffentlichen Plätze
- 4.500 m² Wirtschaftswege
- Dezentrale Regenwasserbehandlungsmaßnahmen für Anbindungsstraßen im Bereich von Wasserschutzzonen über Lamellenklärer (Anbindung Südost) und Straßeneinlaufschächte Budavinci Typ N (Anbindung West)
- 730 m offene Gräben und Mulden zur Regenwasserableitung, 260 m abgedichtete Mulden im Bereich von Wasserschutzzonen
- 8.100 m Regenwasserkanal DN 300-DN 1200
- 7.600 m Schmutzwasserkanal DN 200
- 6.000 m Hausanschlusskanäle DN 150-DN200
- 2 Schmutzwasserpumpwerke inkl. maschinentechnischer Ausrüstung und EMSR-Ausrüstung
- 2.390 m Druckleitung PE 100 140/12,7 inkl. Be-/Entlüftungsschächte und Schiebergruppe für wechselseitigen Betrieb der Abwasserdruckleitung Umsiedlungsstandort Borschemich (neu) und Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich, Beverath über gemeinsame Abwasserdruckleitung zur Kläranlage Erkelenz
- 1 zentrale Regenwasserbehandlung für A_{E,K} = 49,7 ha mit Absetzanlage, Dauerstaubereich mit See-Charakter und 12.700 m³ Rückhalteraum, 120 m lange und 7 m breite Versickerungsmulde mit darunter liegender 4 m tiefer Transportrigole
- 1 semizentrale Versickerungsanlage für A_{E,K} = 8,2 ha mit Absetzbecken, Versickerungsbecken mit 2.700 m³ Rückhaltevolumen und 6 Schluckbrunnen DN 2000 von 15,50 m Tiefe

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

Leistungsphase 1-9 und örtl. Bauüberwachung für Verkehrsanlagen, Plätze, Wirtschaftswege, Kanalbau, Versickerungsanlagen; Koordination der Versorgungsnetze; Kanalkataster

Topographische Geländeaufnahmen mittels Drohnenbefliegung, Kontrollvermessung, Grenzanzeigen, amtliche Lagepläne (Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Frank Maraite)

Workshops, Begehungen und Infoveranstaltungen mit Umsiedlern zu besonderen Themen (Verkehrsanlagen, offene Wasserführung in Gräben, Entwässerung)

Kosten:

Die Gesamtkosten betragen 20,4 Mio. € brutto

